Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 80 (1954)

Heft: 12

Artikel: Karriere

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-493251

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Besuchen Sie das

Beimatmuseum Rorschach

Eindrucksvolle Darstellungen aus Natur und Geschichte des Bodenseegebietes. Rekonstruktionen stein- und bronzezeitlicher Wohnstätten in natürlicher Größe mit allem Inventar. - Kunstausstellungen. - Täglich geöffnet

Die Original-Zeichnungen der im Nebelspalter erschienenen Illustrationen können erworben werden.

Z'Pfäffike-Züri
gaht me is
ROSSLI





Schelmenroman

unserer Zeit – unerschöpfliches Fabuliertalent – leidenschaftlich – boshaft – pikant – geistreich – so urteilt die Presse über

Die Insel des zweiten Gesichts

von Albert Vigoleis Thelen. 990 S. Dünndruck Fr. 28. geg. NN. – Erste Auflage innert 6 Wochen, zweile Aufl, innert 3 Wochen vergriffen! Vorbestellungen für 3. Aufl, bitte sofort aufgeben an:

AB-Z Buchversand, Abt. 5 Dammstrafje 27, Zollikon/ZH

ISTE ACTIENBRENNEREI BASE

Erste Aktienbrennerei Basel

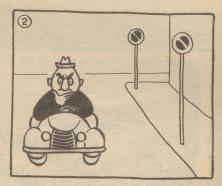
Ne

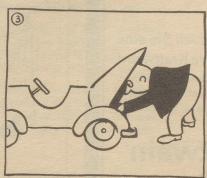
Abonnieren Sie den Nebelspalter!

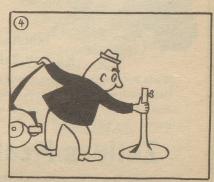
Im Hotel Löwen Schaffhausen

finden Sie bestimmt eines Ihrer Lieblingsgerichte













Selbsthilfe

Karriere

Eugen kommt zum ersten Mal als Oberleutnant nach Hause und benützt die Gelegenheit, seine jüngere Schwester zu examinieren. «Weißt Du, was das heißt?» frägt er und deutet auf das Sternchenpaar am Kragen seiner Uniform. «Jawohl», sagt keck die Schwester, «das heißt: Nicht Zutreffendes streichen!»

Compliment à la française

Ein Radiosprecher von Sottens machte einer Wettbewerbs-Teilnehmerin vom «Maillot Jaune de la Chanson», die auf der Brust als Mannschaftsabzeichen stolz das Waadtländer Wappen in den Pullover eingestickt trug, das reizende Kompliment: «Ich glaube nicht, unsere Devisen (Liberté et Patrie) je auf anmutigerem Grund gesehen zu haben!» RD

